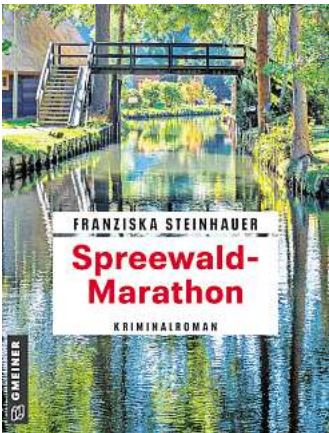


BUCHTIPP

Wir lassen uns keine Vorschriften machen!



Cover: Verlag

Sie hat es wieder getan. Sie – das ist Franziska Steinhauer. Pädagogin, Forensikerin und Schriftstellerin aus Cottbus. Es – das ist der 17. Fall für ihren Hauptkommissar Peter Nachtigall und seine Kollegen. „Spreewald-Marathon“ heißt das gerade erschienene Buch, Spreewald-Marathon ist ein Großereignis, auf das sich die Menschen in den Städten und Dörfern der Lausitz lange vorbereiten. Er ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern ein Touristenmagnet. Nun regt die Lausitzer auf, dass Klima-Aktivisten über die sozialen Medien angeblich fordern, zu dem Marathon nur mit dem Fahrrad anzureisen. Aber rechtfertigt die allgemeine Erregung über angedrohte Störaktionen den brutalen, mit roher Gewalt ausgeführten Mord an dem Führer der Aktivistengruppe Kippunkt? Zumal die jungen Leute der „Letzten Generation“ künftig mehr auf Diskussion und Überzeugung als auf Straßenblockaden setzen wollen. Gleichzeitig muss sich das Team von Nachtigall damit be-

schäftigen, dass ein wegen Vergewaltigung einsitzender junger Mann, der kurz vor der vorzeitigen Entlassung steht, von seinem Mitinsassen in der Haftanstalt fast zu Tode geprügelt wird. Dem Leser ist klar, dass die beide Verbrechen zusammengehören, und er darf auch mit weiteren Toten rechnen. Aber warum? In wenigen Strichen charakterisiert die erfahrene Autorin Situationen und Menschen, und das nicht schablonenhaft, sondern genau beobachtend. Den Roman zeichnet eine große Dichte der Personen und ihrer Handlungen aus, alles greift nahezu nahtlos ineinander, ohne allzu viel Redundanz. Aus großstädtischer Sicht mag man zweifeln, ob die hier geschilderten Konflikte der Jugendlichen mit ihren Eltern nicht etwas aus der Zeit gefallen sind. Doch auch in moralischen Fragen ticken die Uhren nicht nur in der Lausitz mitunter anders. Hier gibt es keine Anonymität, jeder kennt jeden. Ein krimiefahrener Leser wird wahrscheinlich schnell den Haupttäter ausmachen. Aber bis zum Ende des Romans gibt es forensisch und psychologisch genaue Beschreibungen, Spannungen und Überraschungen in den Beziehungen der Personen untereinander und ihren Motiven. Franziska Steinhauer billigt ihren Kriminalisten durchaus individuelle Züge und ein Privatleben zu, lässt es aber nicht die Handlung dominieren. Ein besonders gelungener Roman mit sehr aktuellem Hintergrund. *rv*

Steinhauer, F.: **Spreewald-Marathon**. Gmeiner Verlag, 2024.

Dat „Billigauto“

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Kurt Möbius föhrt vör sien Dör
in’n nagelniegen Auto vör.
Fuurts kümmt sien Nawer Pagel ran
un kickt sich nu dit Fohrtüg an. –

„Du, Kurt“, meint hei, „grad in dees Tiet,
wur ümmer dürer ward de Sprit –
un bet in’n Häben stieg’n de Stü’rn,
kümmt du mit so’n grot Schees tau föhrrn?
De süppt doch säker glatt för twei –
wenn ‘k tau’n Vergliek mien Auto seih!“

„Du, Franz, dat ein, dat segg ik di:
Benzinpries - kümmerst nich nie! -
Hew ümmer tankt för föftig Mark
hüt sünd dat Euro ... räd’ kein’n Quark ...
Un dit nieg’ Auto, dat steiht wiss,
in’n Spritverbruk sihr billig is! -
Kannst’ glöben ... is de Tank ganz vull,
ik dusend Kilometer rull!“

Franz geiht nah Hus – em argert dit! -
De nägsten Daag kreg’n Nawers mit,
dat dor in Franz sien’n ollen Stall
nu schweiß’t ward, schläpen, kloppt as mall,
bet nah drei Daag geiht up de Dör,
un Pagel föhrt mit ‘t Auto vör. -
Nahdem sien Fru nu tau em stiggt,
süht man de twei teihn Daag lang nich.
Kum sünd sei trüch von ehrer Fohrt
hett dat kein fief Minuten wohrt,
bet Nawer Möbius steiht dor:
„Ji wiert verreist? - Seggt, is dat wohr?“ –
Uns Franz vertellt, as näbenbi:
„Wi föhrten kort nah Rimini,
wiern denn in Rom un süs-noch-wur,
doch irgendeins end’t jede Tour –
denn geiht ‘t nah Hus, denn geiht ‘t taurüch ...
Un tankt hew ik bet hüt noch nich ...
Du mit dien’n Dus’nd-Kil’meter-Tank! --
Ik föhrt vierdusend (!) - Gott sei Dank!“ -
„Vierdusend, Franz? --- Dat kann nich sin! -
Wurvä! Benzin kriggst du denn rin
in’n Tank von dien lütt Diert von Wagen ...
Dörf ik de Kuffertklapp uppschlagen?“
As Franz nu nickköppt, deit hei dit. --
Verdattert kriggt Kurt Möbius mit:
de Kuffertum wier ganz verschwunn’ --
Franz bugt’ em üm tau ‘e Kraftstofftunn’!

Helmut Hillmann

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 7. SEPTEMBER BIS ZUM 13. SEPTEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsber-



Jazz auf der Orgel

Am Donnerstag, dem 12. September, ist das Ensemble „Jazz-Projekt“ aus Wittstock erneut in der St.-Marien-Kirche zu Gast. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Die inzwischen fünf Musiker aus Wittstock haben die Kirchenorgel als Ensembleinstrument für den Jazz entdeckt und präsentieren an diesem Abend

eine Mischung verschiedener Besetzungen und Stile. Zu hören sind auch solche berühmten Titel wie „Girl from Ipanema“ oder „Copacabana“. Zum „Jazz-Projekt“ gehören Sören Weber am Saxofon, Karsten Simon an der Gitarre, Henner Harders an der Bassgitarre, Manfred Kuhnert am Schlagzeug und Uwe Metlitzky an der Orgel. *Text: WS, Foto: Privat*

ger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche **Di.** 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Barenthin

Ev. Kirche Barenthin Lindenallee: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 15. So. n. Trinitatis

Fretzdorf

Kirche Fretzdorf **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Einweihung nach Sanierung

Heiligengrabe

Stiftskirche Heiligengrabe Stiftsgelände: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kolrep

Kirche Kolrep Kolreper Dorfstr.: **So.** 10 Uhr Spengel-GD und Schöpfungsfest mit Begrüßung von Pfn. Lütkepohl

Kunow

Ev. Kirche Kunow An der Friedenseiche: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **Sa.** 10.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Lohm

Kirche **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Sommerfest mit Segnung der Schulanfänger

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“

Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr **Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine. **Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation

Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Fast A-cappella

Das Vokalensemble „Vocal Recall“ ist am 22. September wieder zu Gast in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Die Girlgroup mit drei Boys ist seit ihrer Kindheit zu groß für jede Schublade. Alice Köfer, Dieter Behrens und Marco Billep eilt der Ruf voraus, trotz erstklassiger musikalischer Einbildung ein sympathisches Gesangstrio zu sein. Mit ihrem multi-Tasten-fähigen Pianisten Matthias Behrsing springt die Fast-A-cappella-Band „Vocal Recall“ liebevoll durch die Musikgeschichte und fusioniert in ohrenberaubendem Tempo alles, was Rang und Namen hat. Der Satzgesang in der ungewöhnlichen Konstellation mit nur zwei Sängern und einer Sängerin sowie die Ergänzung der Klavierbegleitung durch Grooves und Samples grenzen ihren Stil von vielen anderen Ensembles der Kleinkunst- und A-



cappella-Szene ab. Wer nicht dabei war, hat es nicht erlebt und muss wieder mit den Originalen vorliebnehmen. Das Glück, das Vokalensemble live zu erleben, haben alle, die am Sonntag, dem 22. September, nach Neustadt (Dosse) kommen. Olafs Werkstatt lädt ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein und präsentiert anschließend „Vocal Recall“. *WS*

Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.

„Vocal Recall“ kommt am 22. September nach Neustadt (Dosse). Foto: Vocal Recall, Thomas Nitz, Melanie Wiener

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	